

Rückblick 2022-23

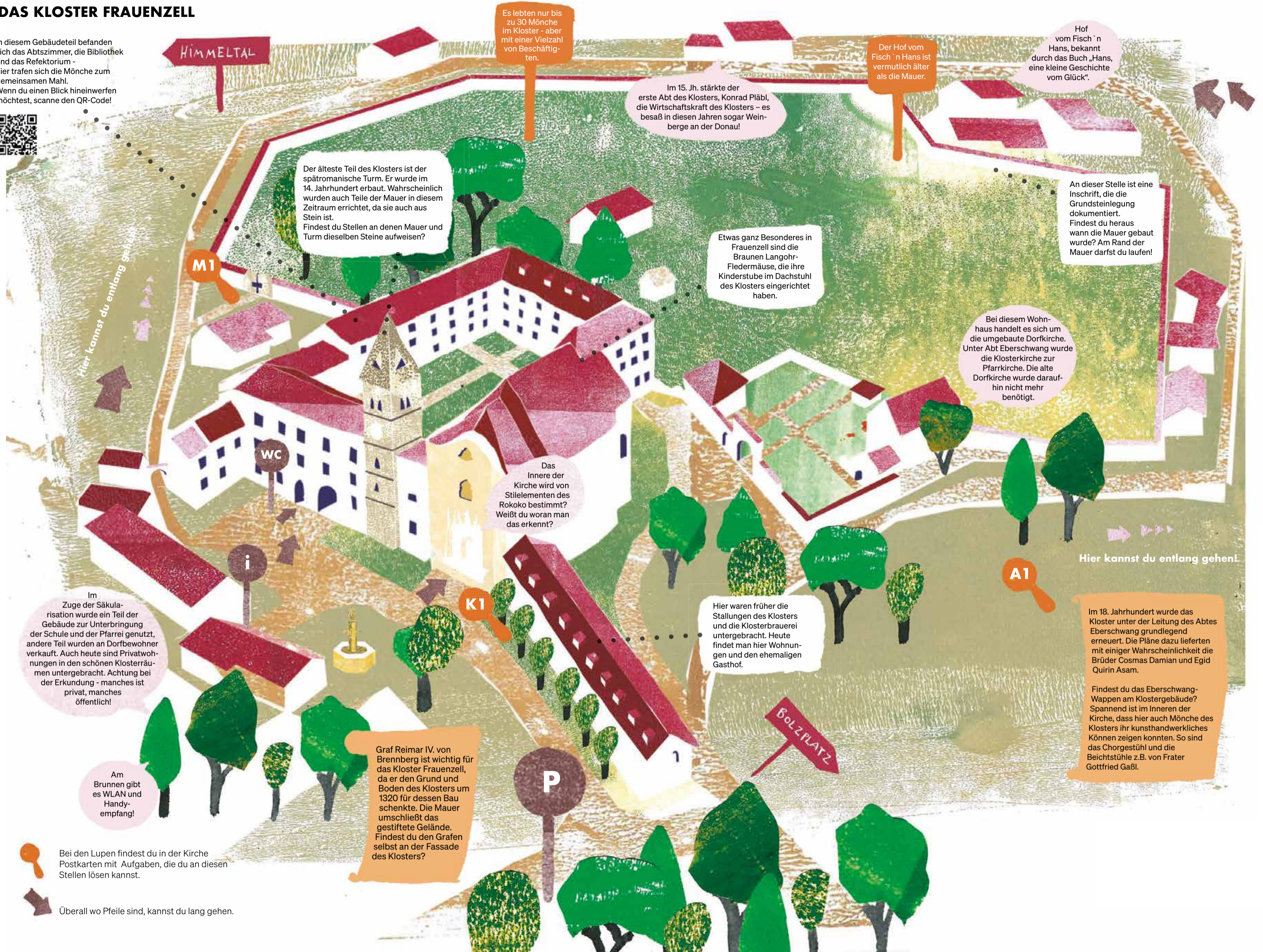
Reallabor Kloster Frauenzell



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

DAS KLOSTER FRAUENZELL

In diesem Gebäudeteil befinden sich das Abtswinter, die Bibliothek und das Refektorium - hier trafen sich die Mönche zum gemeinsamen Mahl. Wenn du einen Blick hineinwerfen möchtest, scanne den QR-Code!



Um Leerstand von baukultureller Bedeutung zu beleben, braucht es innovative Ansätze, kreative Partner:innen, lokale und überregionale Netzwerke. Es gilt, langfristige Strategien und Pilotprojekte für die Entwicklung des Leerstands im Zusammenspiel mit einer zeitgemäßen Ortsentwicklung zu aufzustellen. Neben einer agilen Kommunen kann insbesondere die Kultur- Kreativwirtschaft einen wesentlichen Beitrag leisten, um im Dialog und in gemeinschaftlichen Prozessen neue Nutzung und Konzepte für ortsprägenden Leerstand zu entwickeln. Diesen gemeinsamen Weg mit den Bürger:innen vor Ort, den Akteur:innen und Vereinen, mit regionalen Kulturschaffenden und Krea-

tiven geht der BLVKK gemeinsam mit bauwärts – Stadt Raum Bildung Kultur in den Jahren 2022 und 23 gehen. Die aktivierenden Maßnahmen umfassen Bürgerdialoge, Expertenworkshops, experimentelle Kulturformate für alle Generationen sowie erste bauliche Raumlabore, in denen potentielle Nutzungsformate getestet werden.

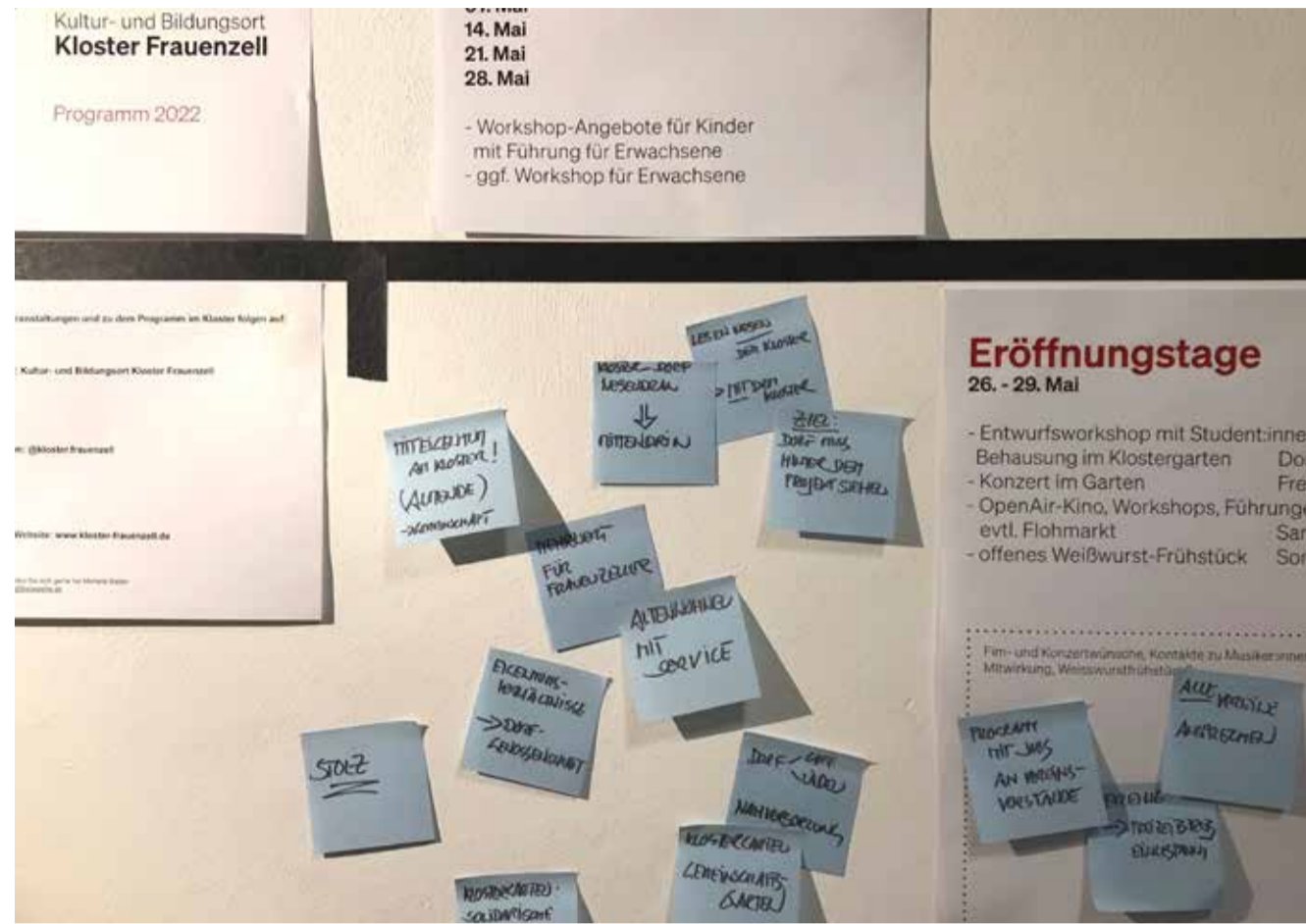
Parallel dazu begleitet bauwärts die Kommune bei der Entwicklung von Nutzungskonzepten, moderiert den fachlichen Dialog unter den Projektpartner:innen und bemüht sich auf Grundlage der denkmalfachlichen Bestandsaufnahme um Finanzierungs- und Förderkonzepte.



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

BÜRGERINFO und Führungen

März und April 2022



Das Reallabor im Kloster Frauenzell stellte zum Start des Kultursommers im März und April mit einer Bürger:innenwerkstatt, einem Abend für die Bewohner:innen sowie zwei Führungen das Projekt im Kloster vor.

Interessierte hatten die Möglichkeit, an Führungen durch das Kloster teilzunehmen - von den Kellergewölben über die Klosterräume und den Klostergarten bis zum Dachstuhl.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell



KINDER-KULTUR-FRÜHLING

Mai 2022

Kräuterführung, Pesto-Werkstatt

Referent/innen:
Angelika Seilbeck, Michelle Balzer,
Jan Weber-Ebnet

Zu Beginn des Workshops konnten die etwa 20 teilnehmenden Kinder in einer Kräuterführung mit Angelika Seilbeck die Natur im Klostergarten kennenlernen.

Nach verschiedenen Spielen und Suchaufgaben waren die Kinder in der Lage, die Pflanzen selbst bestimmen.

In der anschließenden Pesto-Werkstatt wurden die gesammelten Kräuter zu unterschiedlichen Pestos verarbeitet, die gemeinsam und mit den Eltern verkostet und auch mit nach Hause genommen werden konnten.



Mauermusik – sichtbarer Klang

Referentinnen:
Anna Beck
Eva Glück

Fragen wie „Welche Form hat dein Lieblingslied?“ oder „Können Formen und Farben Musik sichtbar machen?“ wurden an einem Sonntag im Mai spielerisch nachgegangen. Im Workshop „Mauermusik – sichtbarer Klang“ wurden musikalische Beiträge des Himmeltalkonzerts mit Pinsel und Farbe eingefangen.

In den Räumen des Klosters bereiten sich die jungen Künstler:innen zuvor mit verschiedenen Maltechniken auf das Konzert vor. Entstanden ist beim Workshop eine etwa zehn Meter große Banner mit der Visualisierung des Himmeltalkonzerts.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

KINDER-KULTUR-FRÜHLING

Mai 2022



Aquarellmalen

Referentin:
Carolina Feistl

Mit einfachen Aquarelltechniken bot der Kurs im Klostergarten den Kindern einen ersten Einblick in die Vielfalt der Möglichkeiten des Aquarells.

Der Fokus des Workshops lag dabei auf dem kreativen Experimentieren und dem intuitiven Malen - auch ohne Vorkenntnisse entstanden so ausdrucksstarke Bilder.



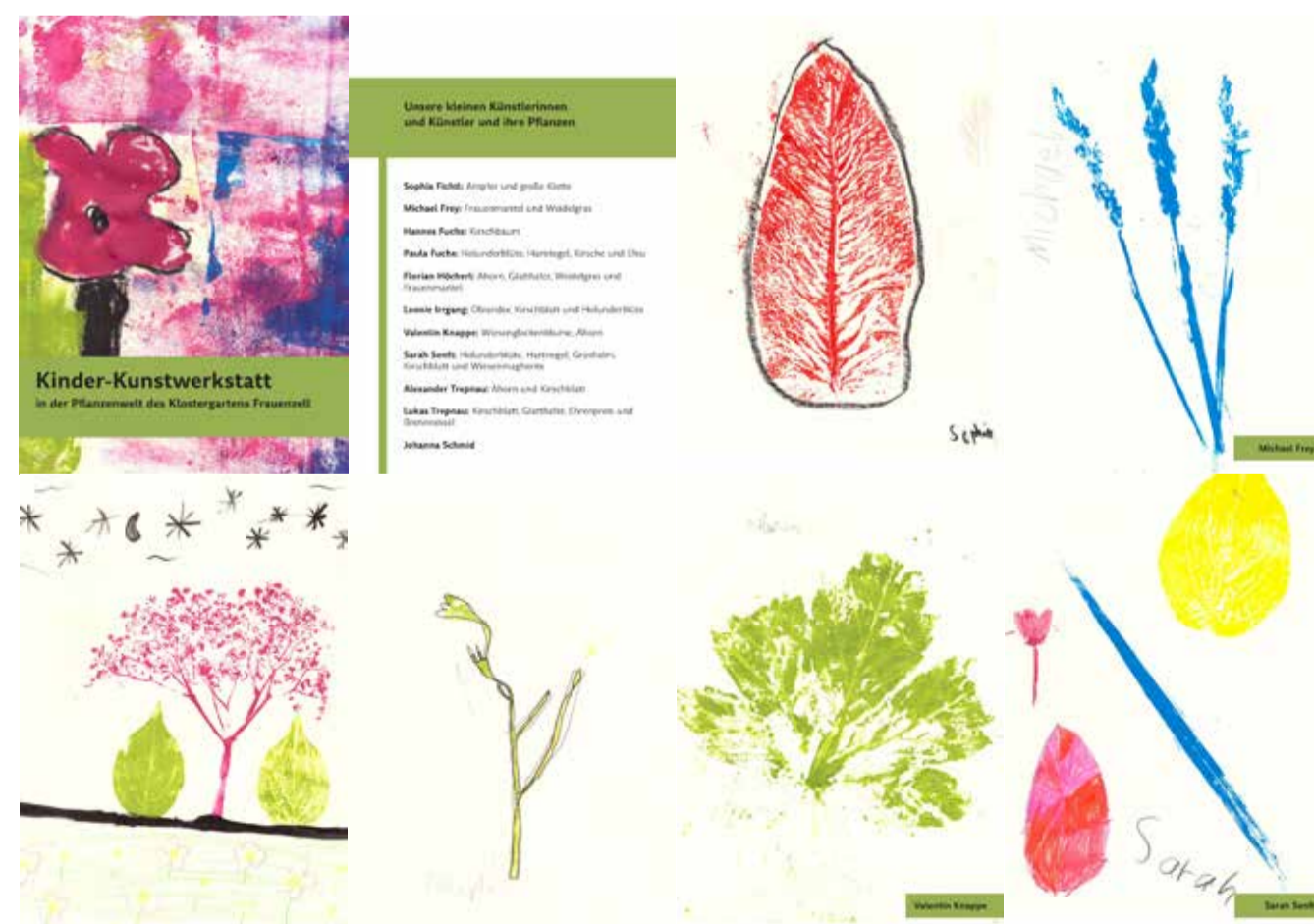
Kreiere dein eigenes Herbarium

Referentinnen:
Diana Brunninger
Sofia Seidl

Mit experimentellen Zeichentechniken wurde die artenreiche Pflanzenwelt des Klostergartens erkundet - Blätter, Gräser und Beeren.

Durch die gemeinsame Gestaltung eines Herbariums wurde einerseits die Formenvielfalt der Natur sichtbar gemacht, andererseits wurden spielerisch Grundkenntnisse der Monotypie und des Drucks vermittelt.

Im Nachgang des Workshops erhielt jedes Kind ein ganz persönliches Herbariums-Büchlein zugesandt.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

ERÖFFNUNGS- KONZERT

Start in den Klostersommer

28. Mai 2022



Am letzten Freitag im Mai wurde der Kultursommer im Kloster Frauenzell mit einem Picknick zur Livemusik von zwei Bands aus der Gemeinde Brennbereg eröffnet: ELYSIUM mit Songs von Green Day, Nirvana und eigenen sowie HELLS CREEK mit Country und Rock n' Roll der 50er und 60er.

Eingeladen waren alle Bürger:innen und Anwohner:innen. Stühle, Picknickdecken und Verpflegung brachten alle Gäste selbst mit.

Die Gemeinde unterstützte dankenswerter Weise und sorgte für Getränke.





Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell



TAG DER STILLE

Ein Tag Kontemplation im Kloster

25. Juni 2022

Gestaltung des Tages:
Edeltraud Eichmeier, Brigitte Karczmarek, Renate Möllmann, Carolina Feistl, Leonie Sommer und Anna Raischl, Dr. Gudrun Eder-Sommer, Beate Klarer, Ines Riedel



Der Tag der Stille bot die Möglichkeit in einem leisen und friedlichen Ambiente ganz zur Ruhe zu kommen. An diesem Tag kamen etwa 40 Teilnehmer:innen zu den angebotenen Workshops, Führungen und Wanderungen rund um das Kloster Frauenzell.

Auf dem Programm standen meditative Einheiten, Achtsamkeitsübungen, Yogastunden, meditative Spaziergänge, Aquarellmalen und Atemworkshops.

Vor Ort unterstützte der Schulförderverein der Grundschule Brennbreg die Veranstaltung mit einer liebevollen Verpflegung.

Unterstützt wurde der Tag der Stille von der Katholischen Erwachsenenbildung des Landkreises sowie dem Evangelischen Bildungswerk Regensburg, die sich auch langfristig im Kloster engagieren wollen.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

DENKMAL- ENTDECKERTAGE

Die Grundschule Brennbreg zu Gast im Kloster

5. und 6. Juli 2022



An zwei Tagen war die Grundschule Brennbreg mit allen Klassen im Kloster zu Gast. Die über 100 Kinder konnten in vielen unterschiedlichen Kursen das Kloster, seine Räume, seine Geschichte erforschen und entdecken. Unterstützt von den Lehrkräften und dem Team rund um Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet wurden in parallelen Workshops gearbeitet und gestaltet.



Die Ergebnisse dieser Denkmalerkundung waren auf dem Schulfest zu sehen, sind aber immer noch im Klostergarten zu finden oder lachen den Besuchern des Klosters aus unterschiedlichsten Gesichtern entgegen.

Kooperationspartner für diese Bildungsaktion war die Landesarbeitsgemeinschaft Architektur und Schule Bayern e.V..



gefördert durch



LITERATURFEST

Die andere Perspektive

8. bis 10. Juli 2022



Der Schriftstellerverband Ostbayern suchte für seine Idee eines grenzüberschreitenden Literaturfestes schon seit längerem einen atmosphärischen Ort und fand diesen im Kloster Frauenzell.

Im Juli lotete der Verband mit einem ersten dreitägigen Literaturfest die Möglichkeiten der Klosterräume aus - zu seiner großen Zufriedenheit.

Vom Poetry Slam über Workshops und Lesungen bis hin zu Ausstellungen und einem Lesenachmittag im Klostergarten, für Interessierte aller Altersstufen war etwas geboten.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

KINDER-KLOSTER-GARTEN-CAMP

15./16. Juli 2022

Die Kinder der Gemeinde hatten in den Kursen des Kulturherbstes immer wieder den Wunsch geäußert, im Klostergarten zu zelten. Im Juli konnte die Idee umgesetzt werden.

Kleine Kreativwerkstätten bildeten den Start am Freitagnachmittag, mit einer Schnitzeljagd entlang der Klostermauer, dem Bau einer Gartenbank, Mobilés aus Naturmaterialien und einem Naturkundemuseum in der Streichholzschatztruhe und dem Kloster-T-Shirt-Druck.

Am Abend wurden mit Hilfe der Eltern die letzten Zelte aufgebaut. Es wurde gespielt, gegrillt und gemeinsam zu Abend gegessen.

Den Abschluß des Tages fand eine Nachtwanderung mit Franz Löffl statt - auf der Suche nach Fledermäusen.

Der Samstag begann mit einem gemeinsamen Frühstück in der Morgensonne

Bis zum Mittag wurden die Kreativwerkstätten fortgesetzt. Mit den Eltern wurde zum Abschluss der Felsenkeller erkundet.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

KLOSTER MARKT

7. August 2022



Anfang August wurde auch in diesem Jahr im Kloster Frauenzell der traditionelle Klostermarkt veranstaltet.

An verschiedenen Ständen wurden Waren aus der Region angeboten. Vereine aus der Region verköstigten mit Kaffee, Kuchen oder Gegrilltem die Besucher:innen.

Mit dabei war auch das Heimatmobil der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz, das als mobile Kulturplattform in der ganzen Oberpfalz auf Tour ist, um regionale Identität zu fördern.

Ludwig Stockert, Masterstudent der Kulturwissenschaft sammelt im Gespräch mit Bürger:innen Geschichten und Bilder zur Geschichte des Klosters.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

KUNST und DENKMAL TAGE

9. bis 11. September 2022

Künstler:innen:
Carolin Augustin, Carolina Feistl,
Verena Kandler, Tanja Riebel, Paul
ReBl, Lina Schobel, Paula Schmidt

Ausstellungsbetreuung:
Tanja Riebel



Rund um den Tag des offenen Denkmals öffnete sich das Kloster Frauenzell allen Kultur- und Denkmal-Interessierten.

Der Freitagabend stand im Zeichen einer Ausstellung, die junge Kunst in den Dialog mit den alten Gemäuern des Klosters brachte. Zur Vernissage ist am Freitagabend fanden sich viele Gäste im Kloster ein. Zu sehen waren die kreativen Arbeiten der regionalen Künstler:innen das ganze Wochenende.

Am Samstag waren Jung und Alt eingeladen, selbst tätig kreativ zu werden.



Der „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag stand dann im Zeichen des Gebäudes und seiner Geschichte. Der KulturSpur folgend - dem Motto des diesjährigen Tags - präsentierten sich die Räume des Klosters den vielen Interessierten, vom Refektorium bis zum Dachstuhl, von der gerade durch die Gemeinde erworbenen Schloßschänke bis zum Felsenkeller.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

KINDER-KULTUR-HERBST

Oktober 2022

Monströses Sockentheater

Referent:innen:
Lisa Herz
Karl Iaro

In unserem ersten Workshop im Kinder-Kulturherbst kam zur Abwechslung die Socke auf die Hand und damit ins Theaterspiel. Im ersten Teil des Workshops wurden gemeinsam mit den Kindern Sockenpuppen gebaut - ein Monster, eine Fee oder ein nettes Tierchen. Entstanden sind fantasievolle Kreaturen und schräge Gestalten. Auf der Hand und mit den Stimmen der Kinder wurden sie zum Leben erweckt. Kriert wurden kleine Szenen, die von den Kindern aufgeführt wurden.



Bauen bis zum Umfallen

Referenten:
Nikolaus Kreuzer
Silas Prent

Das Bauen ist bei den Kindern immer sehr beliebt. Daher gab es auch im Herbst noch einmal eine große handwerkliche Herausforderung - Bauen bis zum Umfallen. In spielerischen Übungen wurden Grundkenntnisse der Statik vermittelt. Mit einem kleinen Input wurde das Interesse der Kinder geweckt und die Kreativität herausgefordert.

Das Ergebnis waren drei Bauwerke aus Latten, mit Kabelbindern verbunden. Der höchste Turm maß, laut den Kindern, ganze 7,5 Meter.



gefördert durch



KINDER-KULTUR-HERBST

Oktober 2022



Ohne Rahmenbedingungen

Referentinnen:
Anna Beck
Eva Glück

Im Workshop „Ohne Rahmenbedingungen“ wurde über Tellerränder geschaut! Die Kinder konnten kreative über den Bilderrahmen hinauswachsen. Dabei war der Bilderrahmen Ausgangspunkt, über den mit unterschiedlichen Materialien hinaus mit vielzähligen Materialien gestaltet wurde.



Kreative Laternen zu Sankt Martin

Referentin:
Tanja Riebel

Zu Sankt Martin waren die Kinder Frauenzells eingeladen, Laternen bzw. kreative und mobile Lichtobjekte zu bauen, die im Rahmen des „Lichtfestes“ neben den Lichtinstallationen zweier Regensburger Künstler präsentiert wurden.



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

ANGEBOTE von Gemeinde und Freundeskreis 2022

KLINGENDE LEBENSRAUM WANDERUNG

Auch in diesem Jahr, am 25. Juni 22 führte die idyllische Lebensraumwanderung unter der fachkundigen Leitung von Franz Löffl zur sinnlichen Begegnung zwischen Musik und Natur. Eine musikalische Überraschungsformation begleitete die Wanderung, die an ausgewählten Orten die Teilnehmer zum Innehalten, Lauschen und Nachklingen einlud. Die frühlingblühende Natur mit Brennbergs reicher Biodiversität wurde auf diese Weise zu einem besonderen Erlebnis.



KONZERTE

Am 24. Juli 2022, war die renommierte Choralschola unter Leitung von Hans Pritschet mit „Contemplatio – Gregorianischer Choral im Dialog“ in der Kirche des Klosters zur Gast.

Am Sonntag, den 28.08.2022 war die Trommlergruppe Sarará im Kloster zu Gast. Schweißtreibende Rhythmen aus Brasilien, gemixt aus dumpfen Trommeln und hellen Glocken ertönten im Klostergarten.



VORTRAG Ad Fontes

Dr. Feuerer untersuchte in seinem Vortrag am 2. September die Anfänge des Klosters. Denn greift man zur einschlägigen Literatur, scheinen die Anfänge des ehemaligen Benediktinerklosters weitgehend geklärt. Wenn man sich jedoch die wenigen zeitgenössischen Archivalien genauer ansieht, ergeben sich fast mehr Fragen als Antworten.



Bilder: Ingrid Sauerer, Gerlinde Fink, Daniel Schmidbauer



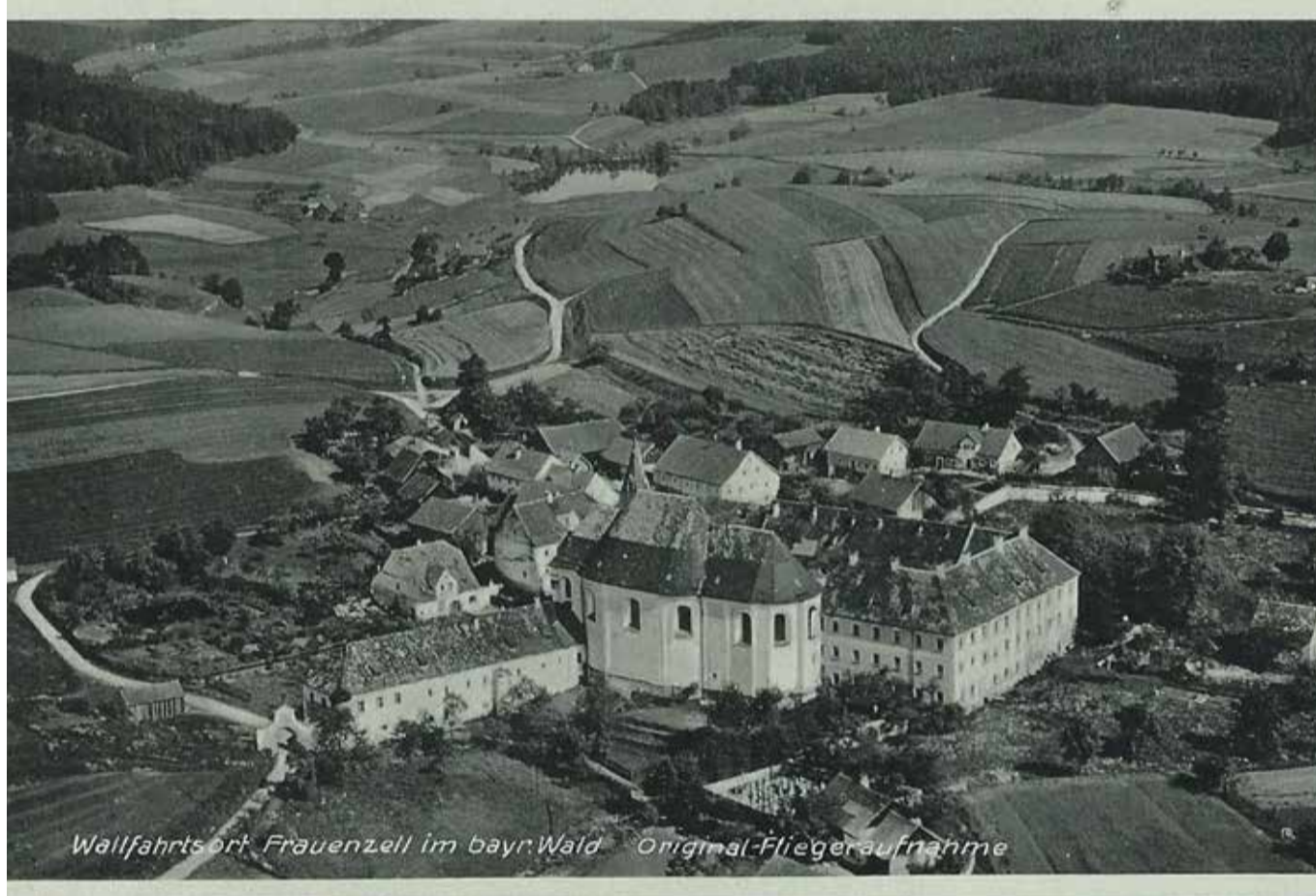
gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

GESCHICHTEN und GESCHICHTE

Wir haben nachgefragt!
Wie stehen die Frauenzeller:innen zu Ihrem Kloster?



Das Kloster hat klare festgelegte Zuschreibungen. So hat das Kloster für einige noch den Charakter der Schule, sowie des ehemaligen „Dorfzentrums“, das am Platz vor Kloster und Kirche stattfand.

Für jüngere Leute ist diese Funktion schon an andere Orte ausgewichen und sie verbinden das Kloster nur noch mit den (ehemaligen) Bewohnern.



Der Klostergarten war für alle ein Tabu - in den man sich als Kind hinein traute, aber ggf. bestraft wurde. Der Garten, obwohl im Zentrum des Dorfes, wurde so immer als außerhalb des Dorflebens betrachtet.

Dass das Kloster trotzdem zur Identifikation für das Dorf beiträgt, sieht man an den Wappen der Vereine, bei denen oft das Kloster abgebildet ist. So sieht man auch das Kloster nicht nur als „Baustelle“, sondern teilweise auch als Besonderheit.

Besonderen Bezug jedoch gibt es zu der Kirche als letztes verbliebenes zentrales dörfliches Gebäude.





FRAUENZELL LEUCHTET



12./13. November 2022

Im November erstrahlte das Kloster Frauenzell von außen wie auch von innen in neuem Licht - „Frauenzell leuchtet“ bildete den großen Abschluss des Kultursommers im Kloster. Über 100 Gäste erkundeten die Räume des Klosters mit farbigen Lichtinstallationen der Künstler Karl laro und Ralf Oberleitner sowie mit Laternen von Frauenzeller Kindern, die in einem Kreativ-Workshop zu St. Martin entstanden. Blau flackernde Leuchtschrift im alten Gewölbe, ein überdimensionales Mobile im Refektorium, wandernde Lichtreflexe aus dutzenden Spiegeln oder einem Kaleidoskop an der Decke des Kreuzgangs - es war wirklich einiges geboten in den altherwürdigen Mauern. Für große Aufmerksamkeit sorgten die Videoprojektionen auf dem Kirchturm. Die passenden Klangwolken in den historischen Räumen kamen vom Duo Marlene Käding (Gesang) und Quirin Ebnet (Komposition und Instrumente). Die vielen Gäste freuten sich über das vielseitige Buffet des Schulfördervereins Brennberegg.



Ein Anlass des Lichtfestes war auch der Rückblick auf die vielen Veranstaltungen im Sommer 2022: Von Bürgergesprächen und dem Kulturfrühling für Kinder über das KinderCamp im Klostersgarten, dem Tag der Stille und dem Literaturfest, dem Klostermarkt bis zu den Kreativ-Workshops im Herbst. Eine kleine Ausstellung zeigte wie viel sich im Kloster getan hat und was in den Räumen alles möglich ist.



Zum Abschluss waren die Bürger:innen Frauenzell am Sonntagmorgen eingeladen, die Ausstellung anzusehen und mit dem Team von bauwärts ins Gespräch zu kommen. Auch hier sorgte der Schulförderverein für ein tolles Kuchenbuffet.

gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

KREATIV ZEIT/ RAUM

Residenzprogramm des
BLVKK

Januar bis Dezember 2023



Um Leerstand zu beleben und Kreativschaffenden neue Räume zu öffnen, hat der Bayerischer Landesverband der Kreativwirtschaft (BLVKK) das Programm KREATIV ZEIT RAUM im Kloster Frauenzell ins Leben gerufen. Darauf hin haben sich insgesamt 16 Künstler:innen für einen Aufenthalt im Kloster beworben.

Mit einem kleinen Stipendium konnten die Kulturschaffende für einige Wochen im Kloster leben und arbeiten. Dankenswerter Weise hat die Gemeinde im Rahmen des Reallabors für ein Jahr eine Wohnung zur Verfügung gestellt, die mit Studierenden eingerichtet wurde.

Gearbeitet wurde in der Künstler:innen-Wohnung, in der ehemaligen Bibliothek oder dem Refektorium, im weitläufigen Klostergarten sowie in einer kompakten Arbeitskoje im 2. OG.

Jede:r Teilnehmende sollte während oder nach seiner Zeit im Kloster Frauenzell einen Mehrwert für den Ort oder die Gemeinde schaffen, etwas am Ort und für den Ort hinterlassen: vom Workshop über ein Kunstwerk, eine Geschichte oder eine Veranstaltung bis zu einem benutzbaren Objekt.

Die Offenheit für den Dialog mit dem Ort, den Bürger:innen und den Kloster-Bewohner:innen war deshalb Voraussetzung jeder Bewerbung.

Und so gab es in diesem Jahr eine Vielzahl von Kursen, Workshops für Jung und Alt, Lesungen, Ausstellungen und Präsentationen der Gastkünstler:innen.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell



KREATIV ZEIT/ RAUM

Residenzprogramm
des BLVKK

Januar bis Dezember 2023



Illustration: Lena Wenz



Teilnehmende Künstler:innen:

Sabrina Mertens
Drehbuchautorin
27.02.- 02.04.23

Lena Wenz
Illustratorin
03.04.-30.04.23

Bettina Birnbach
Kalligraphie, Malerei
01.05.- 07.05.23

Gretta Luow
Ölgemälde
08.05.- 21.05.23

Bärbel Jogschies
Theaterpädagogin
25.05.- 07.06.23

Verena Kandler
Bildende Künstlerin
12.06.- 25.06.23

Pascal Simon
Autor
26.06.- 16.07.23

Peter Fulda
Komponist, Jazzpianist
17.07.- 06.08.23

Leonhard Seidl
Schriftsteller
07.08.- 27.08.23

Daniela Mönikheim
Physiotherapeutin, Autorin
11.09.- 29.09.23

Stefan Hahn
Comic-Zeichner
30.09.- 15.10.23

Vicky Maier,
Steff Kersbergen
Performance Künstler:innen

16.10.-29.10.23

Olaf Unverzart
Fotograf
30.10.- 12.11.23

Hans Lankes
Bildender Künstler
13.11.-3.12.23

Johann Meierhofer
Kalligraphie
4.12.-31.12.23



gefördert durch



TAG DER STILLE

Ein Tag Kontemplation im Kloster

24. Juni 2023

Gestaltung des Tages:
Edeltraud Eichmeier, Leonhard Seidel, Frank Schäfer, Brigitte Karczmarek, Ines Riedl, Gabi Wenz, Jutta Frisch, Paulina Flora, Lina Kolb, Pfarrer Rein



Der Tag der Stille bot in diesem Jahr zum zweiten Mal die Möglichkeit in einem leisen und friedlichen Ambiente ganz zur Ruhe zu kommen. An diesem Tag kamen ca. 40 Teilnehmer:innen zu den angebotenen Workshops, Führungen und Wanderungen rund um das Kloster Frauenzell.



Auf dem Programm standen 20 Workshops von meditativen Einheiten, Achtsamkeitsübungen, Yogastunden, meditativen Spaziergängen, über achtsames Schreiben, kreatives Arbeiten mit Naturmaterialien bis zur Vespermeditation.

Vor Ort sorgte der Schulförderverein der Grundschule Brennbreg für eine liebevollen und wohlschmeckende Verpflegung.

Unterstützt wurde der Tag der Stille von der Pfarrgemeinde mit Pfarrer Rein, von der Katholischen Erwachsenenbildung des Landkreises sowie dem Evangelischen Bildungswerk Regensburg.



gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell



LITERATURFEST

„Leben auf dem Lande“

30. Juni bis 2. Juli

Konzeption und Durchführung:
Schriftstellerverband Ostbayern



Nach den positiven Erfahrungen im letzten Jahr nutzte der Schriftstellerverband Ostbayern auch in diesem Jahr wieder die inspirierenden Räume in und um das Kloster für sein grenzüberschreitendes Literaturfest, dieses Mal unter dem Motto „Leben auf dem Lande“. Das Leben auf dem Lande bedeutet, einen modernen Alltag mit komplexen Anforderungen in einer weitläufigen Landschaft mit gewachsenen Strukturen zu gestalten. Hier trifft Digitales auf Traditionelles, Gewerbeprojekte auf Naturschutz, notwendige Mobilität auf stillgelegte Bahnhöfe.



Zu den Gästen zählten unter anderem Dominik Barta, Jan Wagner mit seinen „Regentonnenvariationen“, der Dialektforscher Prof. Dr. Ludwig Zehntner, der Filmemacher Josef Rödl sowie der Krimiautor Leonard F. Seidl. Bernhard Setzwein las aus seinem Roman „Das gelbe Tagwerk Alltagsflusen und Sternestaub“, Harald Grill lud zu einem Gartenspaziergang ein, Marita A. Panzer stellte Autorinnen und Autoren mit engem Bezug zum Landleben vor und berichtete über „Das Fräulein – Die bayerische Lehrerin auf dem Lande“.

Vom Poetry Slam über Workshops, Lesungen und Ausstellungen bis hin zu einem Konzert von Flauto Dolce mit alter und moderner Blockflötenmusik im Innenhof, es war für Interessierte aller Altersstufen etwas geboten.

Das Literaturfest wurde vom Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller in ver.di, der Regionalgruppe Ostbayern, veranstaltet und gefördert vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Landkreis Regensburg, der Gemeinde Brennbereg/Frauenzell sowie dem BLVKK.

Das nächste Literaturfest soll 2025 wieder im Kloster Frauenzell stattfinden.

gefördert durch



Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell

LABOR FÜR KULTURELLE BILDUNG

Tagung der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V.

29. September 2023

Durchführung:
Landesvereinigung
Kulturelle Bildung,
unterstützt von bauwärts



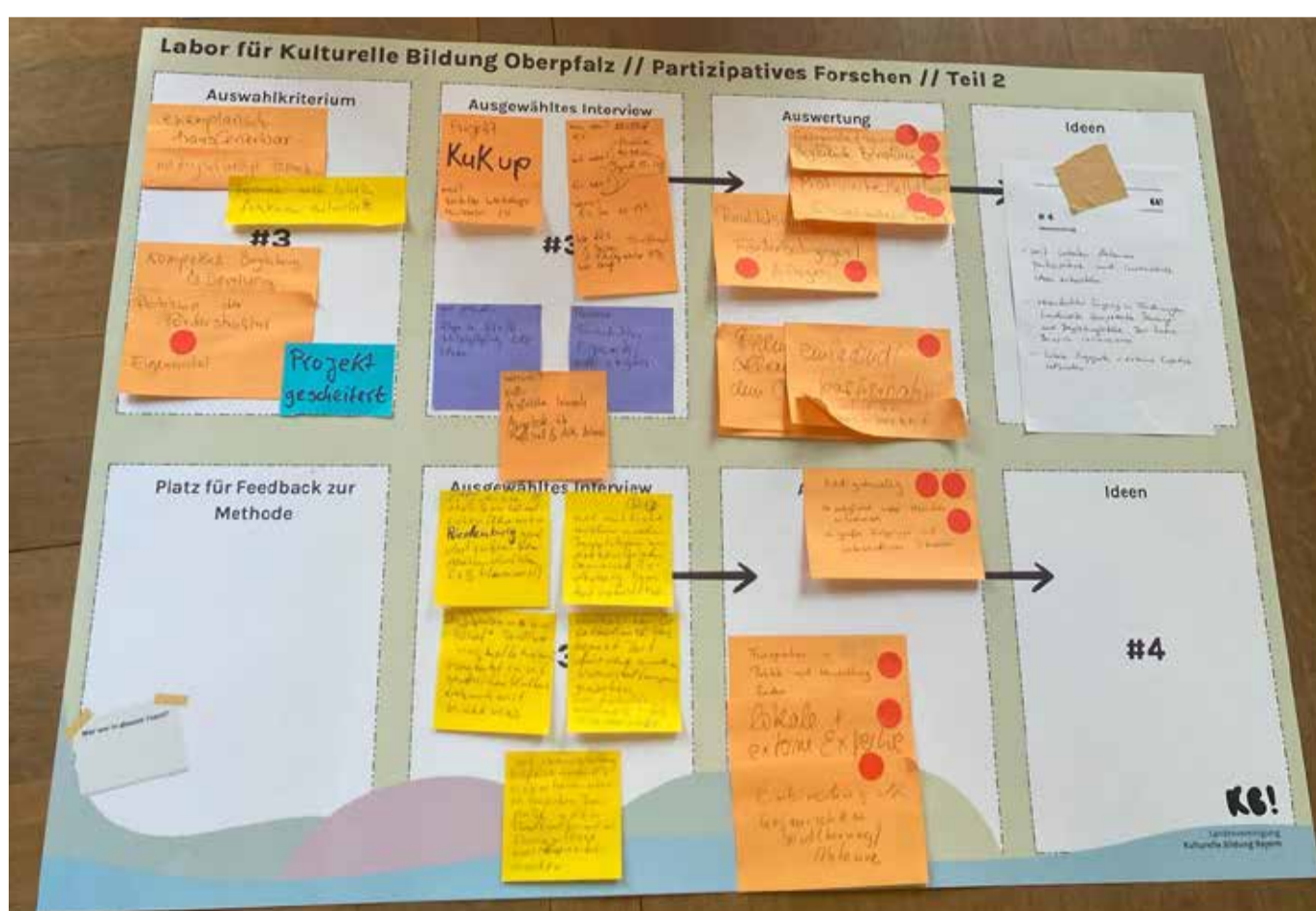
Wie kann die Kulturelle Bildung im ländlichen Raum gestärkt werden? Diese Frage steht beim laufenden Forschungsprojekt der Landesvereinigung Kulturelle Bildung in Bayern (LKB:Bayern) im Fokus.

Um dieser Frage nachzugehen finden 2023 und 24 unter dem Titel „Land schafft Kultur“ Praxis- und Entwicklungslabore im ländlichen Raum in allen Regierungsbezirken Bayerns statt.



Das erste Labor in der Oberpfalz veranstaltet die LKB:Bayern im Kloster Frauenzell, nicht zuletzt um aus den Erfahrungen des zweijährigen Reallabors zu lernen und diese bayernweit nutzbar zu machen.

Vorträge von Expert:innen, u.a. zum Kloster Frauenzell, gaben inspirierende Impulse. In Arbeitsgruppen wurde anschließend überlegt, was es konkret braucht, um die Kulturelle Bildung in der Oberpfalz, aber auch bayernweit, zu stärken.





Kultur- und Bildungsort
Kloster Frauenzell



DENKMAL- ENTDECKERTAGE

Das Gymnasium Neutraubling
zu Gast im Kloster

5. Oktober 2023

Durchführung:
bauwärts Stadt Raum Bildung Kultur mit
LAG Architektur und Schule Bayern e.V.



Oberstufenschüler:innen des Gymnasiums Neutraubling wurden für einen Projekttag ins Kloster Frauenzell eingeladen, um ein Baudenkmal in nächster Nähe zu erleben.

Im Fokus des Tages stand die Auseinandersetzung mit der Frage, was ein Denkmal ausmacht und welche Gründe es für dessen Erhalt gibt - vom baukulturellen Wert bis zum Erhalt aus Gründen des Klimaschutzes. Beim Rundgang durch Kloster und Garten wurde intensiv diskutiert.



Um die Komplexität und die bautechnische Bedeutung des Dachwerks über der Klosterkirche zu verstehen, konnten die Schüler:innen experimentell Sparren- und Pfettendächer entwickeln und den Kräftefluß im Dachwerk praktisch nachvollziehen. Mit diesem Wissen war der anschließende Besuch des Dachwerks besonders beeindruckend und die Analyse der Konstruktion gelang bestens.



gefördert durch



KINDER-KULTUR-HERBST

Oktober 2022

Kreative Lichtobjekte gestalten

Referentinnen:
Jan Weber-Ebnet
Stephanie Reiterer
mit
Michelle Balzer
Eva Jobst



Am Tag von „Frauenzell leuchtet“ waren die Kinder eingeladen, am Workshop „Kreative Lichtobjekte gestalten“ teilzunehmen. Baustoff war Luft, die in Schläuchen und Kuppeln aus leichten Folien zu erstaunlichen Raumgebilden führte. Nach ersten Übungen mit dem Föhn und Müllsäcken gelangten den verschiedenen Gruppen große pneumatische Architekturen. Nach einem intensiven Vormittag konnten die effektivvoll ausgeleuchteten Objekte am Abend den staunenden Erwachsenen präsentiert werden.



Lebkuchen-Architektur

Referentin:
Jan Weber-Ebnet
Stephanie Reiterer
mit
Michelle Balzer
Julia Heinzl

Gemeinsam mit dem Jugendtreff Brennbere entstanden an einem Vorweihnachtsnachmittag kreative Lebkuchen-Häuser. Über 35 junge Teilnehmer:innen empfanden die Veranstalter:innen als große Ehre und Anerkennung, stellten aber auch ein gewaltige Herausforderung dar - quadratmeterweise Baustoff aus Lebkuchenteig, Unmengen von Dekorationsmaterial, Unzählige Oblaten und Waffeln für die Unterkonstruktion. Und es galt natürlich, die jungen Lebkuchenbaumeister:innen auf ihren Baustellen intensiv zu betreuen. Das Ergebnis spricht für sich: ganze Städte individueller Lebkuchenbauwerke mit den schönsten und üppigsten Verzierungen, die man sich vorstellen kann. Und vor lauter begeistertem Bauen hat kaum jemand ans naschen gedacht - erst zum Schluss durften die restlichen Baustoffe verzehrt werden.



gefördert durch



Frauenzell leuchtet!

11. November 2023



Schon im Herbst 2022 sorgte „Frauenzell leuchtet“ für große Neugier und Begeisterung der Bürger:innen. Es entstand der Wunsch, das Format zu verstetigen, am besten über die Phase des Förderprojekts hinaus.

Über 150 Gäste erkundeten in diesem Jahr die Räume des Klosters mit Lichtinstallationen der Künstler Karl Iaro und Ralf M. Oberleitner sowie mit den zum Teil raumfüllenden Lichtobjekten von Frauenzeller Kindern, die im Laufe des Tages in einem Kreativ-Workshop entstanden.

Im Kreuzgang sorgte Karl Iaro mit Laserlicht und einem Rauchgenerator für einen Wolkenhimmel in faszinierenden Farben. Die Architektur des Refektoriums wurde von Ralf M. Oberleitner mit einer dynamischen Lichtinstallation kreativ nachgezeichnet. Die Gewölbe des kleinen Saals schillerten im Licht, das von Wasserflächen reflektiert wurde. Und nicht zuletzt faszinierten die pneumatischen Konstruktionen der Kinder, ebenfalls effektiv ausgeleuchtet.

Die zahlreichen Besucher:innen freuten sich auch bei dieser Veranstaltung wieder über das vielseitige Buffet des Schulfördervereins Brennberegg.



Ein Anlass des Lichtfestes war auch der Rückblick auf die vielen Veranstaltungen im zurückliegenden Jahr. Eine kleine Ausstellung zeigte wie viel sich im Kloster seit dem Herbst 2021 getan hat, was in den Räumen alles möglich ist und wieviele Künstler:innen und Partner:innen mittlerweile das Kloster für ihre Aktivitäten entdeckt haben.

An der Fadenwand konnten die Besucher:innen ihre Lieblingsveranstaltungen der letzten Jahre auswählen und damit sichtbar machen, was besonders gut angekommen ist.

gefördert durch